

zeige ihm, welch grosses Vertrauen er zu den [mit Rottweil] verbündeten Eidgenossen trage.

Original, Siegel beschädigt
AH 32, 21-21a - Blatt 21a^r leer

12

1614-1619

A

ABRECHNUNG [KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT LANDAMMANN [JOHANN PETER]
VON ROLL VON URI

	Gl.	ss
An Ostern 1614 habe er, [Zurlauben], von Landammann von Roll auf dem Rathaus [in Zug?] 500 Kronen empfangen. [Dieses Geld sei ihm von Oswald Kränzlin von Menzingen übergeben worden.]	[1000]	
Von Roll wiederum schulde ihm einen jährlichen auf dem Löbernhof [und Schloss St. Andreas in Cham] lastenden Zins von 115 Gl.		
Abzüglich die diesbezüglichen Zinsen von 1612 und 1613	230	
Restschuld [Zurlaubens]	770	
Zuzüglich der 5prozentige Zins [von 770 Gl.] bis Martini 1614	19	10
Abzüglich der Zins von Rolls pro 1614	115	
Restschuld [Zurlaubens]	674	10
Zuzüglich der Zins pro 1615	33	28
Abzüglich der Zins von Rolls pro 1615	[115]	
Restschuld [Zurlaubens]	592	38
Zuzüglich der Zins pro 1616	29	25
Abzüglich der Zins von Rolls pro 1616	[115]	
Restschuld [Zurlaubens]	506	13
Zuzüglich der Zins pro 1617	25	12
Abzüglich der Zins von Rolls pro 1617	[115]	
Restschuld [Zurlaubens]	416	25
Im Jahre 1617 habe er von Roll für seine Ausgaben für Briefporti, Botenlöhne und andere in den vergangenen 5 Jahren aufgelaufene Unkosten Rechnung gestellt. Diese habe er von Roll im Ochsen [in Zug] übergeben, sie belaufe sich auf	200	
Er seinerseits sei von Roll im selben Jahr wegen Lorenz Frey schuldig geworden	200	
Somit würden sich die beiden Schuldforderungen gegenseitig aufheben		
Zuzüglich der Zins [von 416 Gl. 25 ss] pro 1618	20	33
Abzüglich der Zins von Rolls [pro 1618]	[115]	
Restschuld [Zurlaubens]	322	18
Zuzüglich der Zins pro 1619	16	4

	Gl.	ss
Abzüglich der Zins von Rolls [pro 1619]	115	
Restschuld [Zurlaubens]	<u>223</u>	<u>22</u>
<i>"Hierüber hatt mier verners hauptman [Lukas] Brenneisen von Rottwil Inmbhaltten wegen einer schuldt synes Sohns so von mier Inn Paris Zaltt worden Unnd alles ursach des grossen versprechens so landtAmmann Roll selbsten auch Ich dem Brenneisen von synettwegen gethan 150 Kronen zu 3 francken, thut"</i>	337	20
Auf Ersuchen von Komtur [Johann Ludwig von Roll] und Landammann von Roll habe er Brenneisen nach Zürich, Baden, Solothurn und anderswohin geschickt. Daraus seien ihm, [Zurlauben], folgende Unkosten entstanden	<u>80</u>	
	417	20
Abzüglich die Restschuld [Zurlaubens]	<u>223</u>	<u>20</u>
Restschuld von Rolls im Jahr 1619	194	18

AH 32, 22

13

1614-1619

ABRECHNUNG [KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT LANDAMMANN [JOHANN PETER]
VON ROLL [VON URI]

Praktisch identisch mit AH 32/12

AH 32, 23

14

[ca. 1624]

A

NOTIZEN FINANZIELLER NATUR [KONRAD III. ZURLAUBEN]

[Landammann Johann Peter von Roll] habe ihm, [Zurlauben], ein Fass mit ca. 3 Saum welschen Rotwein verkauft. Die Kaufsumme sei seinen übrigen Schuldposten hinzugefügt worden. Den Wein habe man in zwei Fässern nach Uri transportiert; doch sei nur eines davon in seinen Besitz gelangt. Im weitern habe ihm [von Roll] einen 6jährigen Hengst verkauft. *"Jst aber kurtzen hernach von Inwendigen altten schaden verdorben."*